

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
	Literatur	10
<b>2</b>	<b>Ideen, Institutionen und kollektives Handeln – theoretische und methodische Grundlagen</b>	<b>15</b>
2.1	Forschungsstand und Problemstellung	17
2.1.1	Homo oeconomicus vs. homo sociologicus	24
2.1.2	Ursprung und Wandel von Institutionen	30
2.1.3	Der <i>ideational turn</i> in der neoinstitutionalistischen Theoriebildung	35
2.2	Institutionen und individuelle Handlungsmotivation	40
2.2.1	Kognition und institutionelles Wissen	44
2.2.2	Deontik und institutionelle Normen	51
2.2.3	Kathetik und institutionelle Anreize	52
2.3	Spezifika des institutionellen Fernbereichs	58
2.4	Kollektive Intentionalität und Imagination	66
2.4.1	Kollektives Handeln und kollektive Intentionalität	71
2.4.2	Kollektive Intentionalität im institutionellen Fernbereich	78
2.5	Ideenbasierte Mechanismen der institutionellen Entwicklung	91
2.6	Untersuchungsdesign	102
2.6.1	Vergleichsdesign und Fallauswahl	103
2.6.2	Kontrafaktische Argumentation und <i>Process Tracing</i>	111
2.6.3	Rekonstruktion der ideellen Entwicklung und Identifikation intentionaler Objekte	115

---

2.6.4	Daten und Analyseebenen .....	119
Literatur .....		127
<b>3</b>	<b>Die neuen sozialen Bewegungen und DIE GRÜNEN in Deutschland .....</b>	<b>151</b>
3.1	Institutionelle Entwicklung und kollektives Handeln .....	153
3.1.1	Ideelle Entwicklung und Mobilisierung bis 1980 .....	154
3.1.1.1	Entstehung und Mobilisierung der <i>Neuen Linken</i> .....	154
3.1.1.2	Die Umwelt- und Friedensbewegung .....	159
3.1.1.3	Von den Bewegungen zur Partei .....	167
3.1.2	Die GRÜNEN zwischen Bewegungsidentität und parlamentarischem System .....	173
3.1.2.1	Konflikthafte Normalisierung: Die Entwicklung bis 1990 .....	175
3.1.2.1.1	Die GRÜNEN im Parteiensystem .....	175
3.1.2.1.2	Die Interne Entwicklung: Ansätze einer ideellen und organisatorischen Integration .....	181
3.1.2.2	Professionalisierung und Routinisierung: Die GRÜNEN nach 1990 .....	191
3.1.3	Zwischenfazit: Konflikt- und Mobilisierungsmuster im Verlauf der institutionellen Entwicklung .....	201
3.2	Erklärungsansätze für die Entstehung der neuen sozialen Bewegungen und die Etablierung der GRÜNEN .....	207
3.2.1	Institutionelle Anreize und Gelegenheitsstrukturen .....	207
3.2.2	Objektive Problemlagen und lokale Protestanlässe .....	209
3.2.3	Repräsentationslücke und Ressourcenmobilisierung .....	213
3.2.4	Makro-soziologische Ansätze: Wertewandel und Generationeneffekte .....	216
3.2.5	Mikro-soziologische Ansätze .....	220
3.3	Ideelle Faktoren in der Entwicklung der GRÜNEN .....	225
3.3.1	Der Prozess der kommunikativen Integration .....	225
3.3.1.1	Der Kommunikationsraum der <i>Neuen Linken</i> .....	228
3.3.1.2	Der Kommunikationsraum der Umweltbewegung .....	233

---

3.3.2	Imagination: Geteilte Vorstellungen und ideelle Integration .....	239
3.3.2.1	Die Vorstellungswelt der <i>Neuen Linken</i> .....	240
3.3.2.1.1	Das Faschismus-Motiv .....	243
3.3.2.1.2	Das Anti-Imperialismus-Motiv .....	252
3.3.2.2	Die Vorstellungswelt der Umweltbewegung .....	260
3.3.2.2.1	Das Motiv der Knaptheit und der Beschleunigung .....	262
3.3.2.2.2	Das Motiv des unkalkulierbaren Risikos und der unkontrollierbaren Technik .....	273
3.3.2.3	Die Vorstellungswelt der GRÜNEN .....	283
3.3.2.3.1	Ideelle Homogenisierung durch Selektion .....	283
3.3.2.3.2	Symbolische Integration .....	287
3.3.3	Synchronisation geteilter Vorstellungen und kollektives Handeln .....	294
3.3.3.1	Fokussierende und synchronisierende Anreize im Verlauf der Studentenbewegung .....	296
3.3.3.2	Fokussierende und synchronisierende Anreize im Verlauf der Anti-AKW-Bewegung .....	300
3.3.3.3	Fokussierende und synchronisierende Anreize im Verlauf der Friedensbewegung .....	312
3.3.3.4	Fokussierung und Synchronisation durch Wahlen .....	317
	Literatur .....	322
<b>4</b>	<b>Die Arbeiterbewegung und der <i>Partido dos Trabalhadores</i> in Brasilien .....</b>	<b>347</b>
4.1	Institutionelle Entwicklung und kollektives Handeln .....	349
4.1.1	Mobilisierung in einem autoritären Kontext .....	351
4.1.1.1	Institutioneller und gesellschaftlicher Hintergrund (1964–1978) .....	351
4.1.1.2	Die Formierung eines Kollektivsubjekts: Der <i>Novo Sindicalismo</i> und die Gründung des PT .....	358

4.1.1.2.1	Die Entstehung des <i>Novo Sindicalismo</i> .....	359
4.1.1.2.2	Die Streikbewegung der Jahre 1978 bis 1980 .....	362
4.1.1.2.3	Die Gründung des PT .....	366
4.1.2	Der PT in den 1980er Jahren .....	369
4.1.2.1	Sukzessive Etablierung im Parteiensystem .....	370
4.1.2.2	Konsolidierung der Organisationsstruktur .....	374
4.1.3	Die „Normalisierung“ des PT zwischen 1989 und 2002 .....	377
4.1.3.1	Der Weg zur Mehrheitspartei .....	379
4.1.3.2	Kollektive Identitäten auf dem Rückzug: Die interne Entwicklung bis 2002 .....	385
4.1.4	Der PT an der Regierung .....	388
4.1.5	Zwischenfazit: Konflikt- und Mobilisierungsmuster im Verlauf der institutionellen Entwicklung .....	397
4.2	Erklärungsansätze und offene Fragen .....	401
4.2.1	Die Mobilisierung der Arbeiterschaft .....	401
4.2.2	Mobilisierungsmuster im Kontext von Wahlen .....	407
4.3	Ideelle Faktoren in der Entwicklung des PT .....	410
4.3.1	Die Entstehung verdichteter Kommunikationsräume .....	410
4.3.1.1	Universitäten als Kommunikationsraum der neuen urbanen Mittelschichten .....	412
4.3.1.2	Autowerke als Kommunikationsraum der Gewerkschaftsbewegung .....	415
4.3.2	Imagination: Die Entstehung einer kollektiven Vorstellungswelt .....	419
4.3.2.1	Der ideelle Kontext .....	420
4.3.2.2	Oppositionelle Vorstellungswelten in den 1970er Jahren .....	428
4.3.2.3	Die Vorstellungswelt des <i>Novo Sindicalismo</i> .....	432
4.3.2.4	Die Vorstellungswelt(en) des PT .....	445
4.3.3	Episoden der Synchronisation und kollektives Handeln .....	453
	Literatur .....	465

---

<b>5 Die Tea Party-Bewegung in den USA</b> .....	483
5.1 Institutionelle Entwicklung und kollektives Handeln .....	485
5.1.1 Vorgeschichte: Entwicklung der konservativen Bewegung seit den 1960er Jahren .....	486
5.1.2 Hintergrund: <i>Culture Wars</i> , Globalisierung und Finanzkrise .....	494
5.1.3 Etappen der Mobilisierung und der institutionellen Entwicklung .....	499
5.1.4 Organisatorische Konsolidierung und ideelle Integration der Tea Party-Bewegung .....	505
5.1.5 Zwischenfazit: Mobilisierungs- und Konfliktmuster in der Entwicklung der Tea Party-Bewegung .....	511
5.2 Erklärungsansätze für die Entstehung und Entwicklung der Tea Party-Bewegung .....	513
5.3 Ideelle Faktoren in der Entwicklung der <i>Tea Party</i> -Bewegung .....	520
5.3.1 Kommunikation – Die Entstehung einer konservativen Echokammer .....	520
5.3.2 Imagination: Die ideellen Wurzeln der <i>Tea Party</i> -Bewegung .....	528
5.3.2.1 Konservative Vorstellungswelten seit den 1960er Jahren .....	528
5.3.2.2 Die Vorstellungswelt der Tea Party-Bewegung .....	540
5.3.2.2.1 Die sozial-moralische Dimension der kollektiven Vorstellungswelt .....	544
5.3.2.2.2 Die kausal-kategoriale Dimension der kollektiven Vorstellungswelt .....	549
5.3.2.2.3 Die zeitlich-räumliche Dimension der kollektiven Vorstellungswelt .....	556
5.3.2.3 Synchronisation geteilter Vorstellungen und kollektives Handeln .....	561
Literatur .....	570

<b>6 Vergleichende Bilanz: Empirische Befunde und theoretische Implikationen</b> .....	585
6.1 Die motivationale Wirkung von Ideen .....	586
6.1.1 Sequenzielle Muster aus Kommunikation, Imagination und Synchronisation .....	587
6.1.1.1 Kommunikative Integration als Grundlage kollektiven Handelns .....	587
6.1.1.2 Muster und Prozesse der ideellen Strukturierung .....	590
6.1.1.3 Mechanismen der Synchronisation und Formen kollektiver Intentionalität .....	600
6.1.2 Motivationale Muster und ideelle Strukturierung .....	603
6.1.3 Verlauf und Dilemmata der parteiförmigen Institutionalisierung .....	610
6.2 Konturen eines ideenbasierten Neoinstitutionalismus .....	616
6.2.1 Der Erklärungsbeitrag von Ideen zur institutionellen Entwicklung .....	617
6.2.2 Ideen und Muster der institutionellen Entwicklung .....	623
Literatur .....	631
<b>7 Fazit</b> .....	637
Literatur .....	641